

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 34 ● Sonnabend, 5. Oktober 2024 ● Nummer 16

Einweihung Skulptur Purple Path



Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.

Es gilt die Preisliste 2024.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

kaum hat die Schule gefühlt nach den Sommerferien wieder angefangen, können sich Schüler und Lehrer schon wieder auf Ferien freuen. Die Herbstferien haben begonnen und sie sind für viele von uns eine beliebte Zeit, um noch einmal in südlichen Gefilden Sonne und Wärme zu tanken. Denjenigen unter Ihnen, welche dies betrifft, wünsche ich erlebnisreiche und erholsame Urlaubstage und eine gesunde Heimkehr.

● Tag des traditionellen Handwerks rund um die Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg am 20.10.2024



Zum Tag des traditionellen Handwerks, am dritten Sonntag im Oktober, herrscht in unserem Ortsteil Riechberg alljährlich Ausnahme- und fast Belagerungszustand. Das ganze Dorf packt an diesem Sonntag mit an und auf der Pappelallee rund um die Drechslerei Wagner gibt es ein

buntes Angebot, welches weit über den Verkauf von Schneemännern hinausgeht. Bei Kindern sehr beliebt ist die Bastelstraße, viele Erwachsene schauen gerne auf die neue Kollektion der Drechslerei. Von 9 bis 17 Uhr dauert die Veranstaltung und ich drücke den Veranstaltern die Daumen, dass an diesem Tag gutes Wetter herrscht und wieder viele Besucher Riechberg einen Besuch abstatten.

Wir sind ja schon wieder in der Zeit des Jahres, in der die Nächte länger sind als die Tage. Daher schon mal Werbung für die nächste Veranstaltung bei Wagners: Am 1.12.2024 gibt es das traditionelle Lichtfest im Schneemannland. Toll einen solchen Repräsentanten in der Stadt zu haben. Egal ob in Sachsen oder anderswo in Deutschland, man ist als Oberbürgermeister schon sehr stolz, wenn man „Produkte made in Hainichen“ in den Schaufenstern fast aller Deutschen Großstädte entdeckt.

● Der nächste Gellertstadtbote erscheint erst wieder in 3 Wochen am 26.10.2024

Bedingt durch die Herbstferien legt der Stadtrat im Oktober bei den Sitzungen eine Zwischenpause ein. Daher gibt es den nächsten Gellertstadtbote erst wieder in drei Wochen, am 26.10.2024. Ich bitte um Kenntnisnahme.

● Parkpflegetag am Samstag, 2.11.2024 ab 8 Uhr



Eine sehr schöne Aktion ist alljährlich der Parkpflegetag Anfang November. Schon seit 2015 wird dieser durchgeführt. Herbstlaub wird zusammengekehrt, Frühblüher gesteckt und weitere Arbeiten in „unserer guten Stube“ durchgeführt. In den vergangenen Jahren gab es am Parkpflegetag immer

eine sehr gute Resonanz, auch junge Leute kamen in größerer Zahl. Ich hoffe, dies wird auch 2024 wieder so sein. Termin für den diesjährigen Parkpflegetag ist Samstag, 2.11.2024, Treffpunkt ist um 8 Uhr



am Gellert-Museum. Bitte machen Sie auch im Bekanntenkreis Werbung dafür. Dieses Jahr wollen wir unter anderem die beiden Beete unterhalb des Gellert-Museums bepflanzen. Das dortige Areal war ja in diesem Jahr zusammen mit dem Sukkulentebeet neu angelegt worden.

● Ich bitte um Verständnis, dass ich bei anonymen Briefen nicht reagieren kann und auch nicht werde

Leider bekomme ich immer wieder anonyme Briefe mit Beschwerden über Dinge in der Stadt, welche nicht richtig laufen. Genannte Punkte mögen im einen oder anderen Fall durchaus berechtigt sein. Ich kann und werde aber auf derartige Schreiben ohne Absender nicht reagieren. Wenn ich, wie am 3.9. geschehen, eine Beschwerde über das Verhalten von Grundstückspächtern der Heinrich-Heine-Straße bekomme und dieses Schreiben nur mit „die genervten Anwohner“ unterschrieben ist, kann ich diesen Brief leider nur in die „runde Ablage“ stecken. Noch dazu, weil ich nicht mal die Hausnummer bzw. die Flurstücksnummer kenne. Ich brauche schon deshalb „Ross und Reiter“ um nachzufragen, um was es genau geht. Und ob nun der Unterzeichner/die Unterzeichnerin des Briefs tatsächlich für „die halbe Straße spricht“ entzieht sich wegen der Anonymität des Schreibens meiner Kenntnis. Ich bitte um Verständnis. Gerne kann ich Vertraulichkeit zusichern, aber ohne „Roß und Reiter“ kann ich leider nichts mit solchen Briefen anfangen.

● Sperrung Unterseite Markt an Markttagen wird von den beteiligten Akteuren abgelehnt

Nachdem wir vor rund 2 ½ Jahren den Wochenmarkt vom Gellertplatz auf unseren Markt verlegt haben, gab es dazu immer mal wieder Anregungen. Insgesamt hält sich das Verhältnis zwischen der Anzahl der Befürworter und den Kritikern nach meiner Einschätzung ungefähr die Waage.



Vorschläge lauteten unter anderem:

- Da die Maßnahme am Gellertplatz nun doch nicht so schnell nicht kommt – Prüfung einer Zurückverlegung auf den Gellertplatz
- Sperrung der Unterseite des Markts an Markttagen

Während der überwiegende Teil der Markthändler keine Rückverlegung des Wochenmarkts auf den Gellertplatz wünscht (der Marktmeister hatte diesbezüglich eine Abfrage gemacht) werden wir nach vorheriger Prüfung die angeregte Vollsperrung der Marktunterseite ebenfalls nicht angehen. Es sprechen einfach zu viele Gründe dagegen:

- 6 Parkplätze an der Unterseite des Markts fielen in dem Fall zeitweise weg,
- die Zu- und Ausfahrt zum Betreuten Wohnen im Goldenen Löwen wäre blockiert, auch für Rettungsdienste und ggf. Veranstaltungen im Goldenen Löwen,
- 10 Busse des Regionalverkehrs müssten während der Marktzeit umverlegt werden, Anschlussverbindungen wären gefährdet,
- die jeden Mittwoch notwendige Beschilderung der Umleitung wäre für den ohnehin personell dünn besetzten Bauhof eine zusätzliche Aufgabe,

- auch die Polizei sieht keine Notwendigkeit einer Sperrung – es gab bislang an der Stelle noch keinen Unfall

Übrigens, auch die Stadträte teilen die Auffassung der Verwaltung. Daher wird am Markt bis auf weiteres alles so bleiben wie es ist. Ich hoffe auf Ihr Verständnis für die vorgebrachten Argumente.

● Das „Chemnitzer Modell“ der Citybahn funktioniert seit dem 16.9.2024 wieder

Kurz vor Weihnachten 2023 verunfallte auf freier Strecke zwischen Hainichen und Dittersbach ein Zug der Linie C15. Er fuhr in einen Baum. Auch wenn glücklicherweise niemand verletzt wurde, so war der finanzielle Schaden doch beträchtlich.

Infolge von Problemen bei der Ersatzteilbeschaffung fuhren die Züge aus Hainichen und Frankenberg seit Jahresbeginn 2024 nur bis zum Chemnitzer Hauptbahnhof und nicht weiter über die Zentralhaltestelle bis zum Technologiepark.

Nun hat aber das Warten ein Ende. Vom Geschäftsführer der Citybahn Chemnitz, Herrn Friedbert Straube, erhielt ich am 11.9. die erfreuliche Mitteilung, dass die Züge der C15 ab Montag, 16.9. wieder, wie vor dem besagten Unfall, durch den Hauptbahnhof fahren und man somit nicht mehr am Hauptbahnhof der Kulturhauptstadt 2025 umsteigen muss, um ins Stadtzentrum zu kommen. Ein großes Dankeschön an Herrn Straube für die immer sehr offene Kommunikation in dieser Angelegenheit. Schön, dass der Schaden behoben werden konnte.

● Bauarbeiten am Fischer-Kaufhaus – sehr positive Perspektiven für unsere Innenstadt



Schon mehrfach wurde ich darauf angesprochen, wie es denn mit dem Fischer-Kaufhaus weitergeht. Dieses markante Gebäude auf unserem Markt war vor einiger Zeit noch unser größtes innerstädtisches Sorgenkind. Erfreulicherweise ist dies dank der Initiative der Firma BUGUN, die in Hainichen

schon andere Häuser erworben und saniert hat (z. B. die ehemalige Spielothek Muhlstraße 2) nicht mehr so – ganz im Gegenteil:

● Mit Ernsting's Family kommt der lang ersehnte Textilhändler in unsere Innenstadt

Bereits seit mehr als 15 Jahren stehe ich mit Ernsting's Family in Kontakt bezüglich einer Ansiedlung in unserer Stadt. Aufgrund unse-

rer Einwohnerzahl hat das Familienunternehmen aus Coesfeld in Westfalen bisher gezögert, sich in Hainichen niederzulassen. Nunmehr kann ich die erfreuliche Nachricht verkünden, dass die Sache zum guten Ende gekommen ist: Ernsting's wird im ersten Quartal 2025, spätestens zu Ostern, im Fischer-Kaufhaus an der Ecke Markt/Brückenstraße eine Filiale eröffnen. Die beiden Gebäude werden zu diesem Anlass vereint, um ein bequemes Einkaufen zu ermöglichen.

Auf rund 250 Quadratmetern wird man dann eine breite Auswahl an Kleidung für die ganze Familie, mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Damenkleidung, Wäsche und Strümpfe vorfinden.

Dies ist in meiner bisherigen Amtszeit als Oberbürgermeister eine der erfreulichsten Nachrichten, welche ich an dieser Stelle vermelden kann. Unser Kampf für mehr Leben in der Hainichener Innenstadt bekommt einen weiteren Mosaikstein – mit Ernsting's durchaus einen besonders markanten.

Ernsting's sucht für die Filiale in Hainichen Personal, Bewerbungen werden in den nächsten Wochen entgegengenommen. Bewerben kann man sich online auf der Homepage von Ernsting's unter: [Jobs \(ernstings-family.com\)](https://www.ernstings-family.com) Herzlich willkommen – Ernsting's Family in Hainichen!



● Darüber hinaus entstehen 5 Wohnungen mit jeweils einem Stellplatz in der Innenstadt

In den oberen Etagen des Fischer-Kaufhauses entstehen 5 attraktive Wohnungen mit einer Größe von 60 bis 120 Quadratmeter. Auch für diese Wohnungen kann man sich bald bewerben. Aufgrund der jahrelangen engen Zusammenarbeit zwischen der Firma BUGUN und der Volksbank Mittweida wird bald ein entsprechendes Banner mit den Kontaktdaten an der Baustelle hängen. Ziel von BUGUN ist es, bis Ende November die Außenarbeiten abgeschlossen zu haben, damit man in den Wintermonaten den Innenausbau voranbringen kann.

Mit dieser erfreulichen Perspektive schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche unseren Schülerinnen und Schülern erholsame Herbstferientage.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Schranke zwischen Ortsteil Falkenau und Rossauer Wald „fahrradfahrerfreundlicher“ umgestaltet – ein großes Dankeschön an den Sachsenforst

Gerade mit der Fertigstellung des Radwegs von der Gartenstadt in Richtung B169 ergibt sich für Freunde des Drahtesels die Möglichkeit eines sehr fahrradfahrerfreundlichen Rundwegs aus der Gartenstadt über den Rossauer Wald und zurück über den bereits seit 18 Jahren bestehenden Radweg nach Hainichen, vorbei an der Spedition Wormser/Wienerberger.

Jedoch gab es auf dieser Runde einen großen Hemmschuh: Die Schranke in der Nähe der A 4 zwischen Falkenau und dem Rossauer Wald war sehr lang, sodass man gezwungen war, sein Rad durch den Graben zu tragen. Dies ist gerade bei oftmals schweren E-Bikes beschwerlich und gerade für ältere Radfahrer daher oftmals schlichtweg unmöglich.

Wir haben uns daher vor einigen Wochen an den Sachsenforst gewandt und gebeten, ob man hier eine „radfahrerfreundlichere“ Lösung anbieten kann. Vor wenigen Tagen erhielten wir vom Sachsenforst die



erfreuliche Mitteilung, dass dem Wunsch entsprochen wurde. Revierförster Eric Melde informierte uns dazu wie folgt: Die Zugänglichkeit des Rossauer Waldes an dieser Stelle wurde durch den Einbau eines Durchlasses im bestehenden Graben mit entsprechender Profilierung der Oberfläche verbessert.

Es besteht nun die Möglichkeit, auch schwere Fahrräder/E-Bikes um die Schranke herum zu schieben

oder die Schranke sogar ohne abzusteigen zu umfahren. Als weiterer positiver Effekt ist darüber hinaus der nun barrierefreie Zugang für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen zu nennen.

Ein großes Dankeschön an den Sachsenforst und hier explizit an Eric Melde für diese sehr nette Geste.

Dieter Greysinger

Sehr positives Resümee der Freibadsaison 2024 – letzter Badetag am 10.09.24



Die Badesaison im Freibad Hainichen ging nach insgesamt 109 Badetagen mit wetterbedingter Verlängerung und ohne einen einzigen Eintrag ins Unfallbuch mit einem durchaus sehr guten Resümee zu Ende. 2024 besuchten

knapp 30.000 Badegäste das Freibad. Bei 111 verkauften „ermäßigten Saisonkarten“ und 180 „Vollzahler Saisonkarten“ eine durchaus stolze Zahl.

Denn zusätzlich lösten zahlreiche Schulanfängerinnen und Schulanfänger den zum Schulbeginn von Seiten der Stadtverwaltung verschenkten Gutschein für eine Saisonkarte ein. Hinzu kommt auch noch die Tatsache, dass wir dieses Jahr allen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, als Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit „eine „Saisonfreikarte“ bereitgestellt haben.

Neben den Saisonkarten verkauften sich in diesem Jahr auch die „Familienkarte Paar“ mit 237 Karten sowie die „Familienkarte Paar Single“ mit 345 Karten sehr gut. Dies ist im Vergleich zu den Vorjahren sogar ein beachtenswerter Rekord in der frisch sanierten Freizeiteinrichtung.

Neben Badebetriebsleiter Ronny Müller und Schwimmmeister Rick Seifert gehörte in den vergangenen Jahren auch Anton Lunze aus Hainichen zum Freibadteam. Er lernte diese Saison erfolgreich aus und

arbeitet seitdem im Sachsenburger Freibad. Mit Dominic Kolbe begann am 1.9.2024 ein neuer Auszubildender zum Fachangestellten für Bäderbetriebe in unserem Bad. Zur „Freibadmannschaft“ gehörten aber noch weitere Aktive: Die Kassierer Annegret Bormann, Nico Greysinger und die während der Saison leider viel zu früh verstorbenen Silke Pfeiffer.

Frank Willner, der zum dritten Mal im Rahmen einer durch die IBIS Nova begleiteten Maßnahme während der Saison in allen Bereichen großes Arrangement zeigte, Olaf Vogel, der seit vielen Jahren den Badimbiss betreibt, Kerstin Kiffer die in die Fußstapfen von Ruth Friedrich getreten ist und sich um die zahlreichen Blumen kümmert und natürlich auch die Helfer der Wasserwacht und der DLRG, welche die Schwimmmeister bei der Beaufsichtigung des Beckens an besonders heißen Badetagen zusätzlich unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön zum Saisonabschluss auch der Agrargesellschaft Hainichen Pappendorf für die Bereitstellung einer gepachteten Fläche als Feldparkplatz, welche den Badbesuchern einen weiten Fußweg erspart und somit unser Freibad noch attraktiver für Badegäste macht.

Die wärmste Wassertemperatur in dieser Saison betrug 24,5 Grad und dies gleich über mehrere Tage. Besucherstärkster Tag war der 13.8. mit rund 1.200 zahlenden Gästen. Hinzu kamen an diesem Tag auch noch ein Großteil der insgesamt 291 Dauerkarten-Besitzer.

Hoffen wir darauf, auch 2025 wieder eine ähnlich erfolgreiche Saison ohne negative Zwischenfälle zu haben. Am 10.09.24 endete damit nach 109 Badetagen die Saison im Freibad Hainichen.

*Ronny Müller
Badbetriebsleiter*

Radweg zwischen B169 und Gartenstadt offiziell freigegeben



Der neu geschaffene Radweg zwischen B169 bei Falkenau und der ehemaligen Gartenklause wurde schon lange vor seiner offiziellen Freigabe von Radfahrern mit viel Freude und Lob für die beteiligten Akteure in Betrieb genommen. Seit dem 13.9.2024 ist die 1,65 Kilometer lange Strecke nun auch offiziell freigegeben. Durch die Firma ATS Chemnitz wurden die Absperrbügel angebracht, damit ein unbefugtes Benutzen durch Autos bzw. größere Fahrzeuge nicht mehr möglich ist. Die Absperrung an der Zufahrt wurde zur Seite gestellt und abge-

geholt. Die Kosten in Höhe von rund 810.000 € wurden zu 15 % durch die Stadt Hainichen und zu 85 % durch den Freistaat Sachsen übernommen. In den nächsten Wochen kommen noch eine offizielle, grünweiße Radwegebeschilderung sowie Ausgleichsmaßnahmen mit der Anpflanzung von Büschen und Sträuchern dazu.

Durch Marleen Müller aus dem Frankenger Stadtteil Sachsenburg erhielt ich dieser Tage sehr schöne Drohnenbilder zur Verfügung gestellt, welche den Radweg von oben zeigen. Marleen freut sich, wie viele andere Hainichener und Frankenger auch, dass damit der Lückenschluss zwischen Hainichen und Frankenberg ein Stück nähergekommen ist.

Nachdem am Anfang des Radwegs an der B169 in Falkenau aktuell durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ebenfalls ein Radweg errichtet wird (Gersdorf-Falkenau) bestehen sehr bald für Radfahrer sehr attraktive Möglichkeiten, unter anderem auch in Richtung Rossauer Wald bzw. nach Irbersdorf und Sachsenburg. Diese

kann man mit dem bereits bestehenden Radweg, vorbei an der Firma Wormser, zu einer attraktiven Runde mit dem Zweirad nutzen.

Eigentlich waren die Bauarbeiten bereits im Juli weitgehend abgeschlossen gewe-

sen. Jedoch musste noch die Getreideernte abgewartet werden, damit die Bankette gesetzt werden können. Auf einem kurzen Teilstück des Radwegs dürfen übrigens auch PKW fahren. Es handelt sich um einen rund 200 Meter langen Abschnitt, der den Motocrossern in der Lehmgrube als Zufahrt dient. Aufgrund des überschaubaren Fahrzeugaufkommens ist dies aber sicherlich mit keiner gravierenden Einschränkung für die Radfahrer verbunden.

Sobald auch die anderen Radwege entlang der B169 und S201 fertig gestellt sind, wird diese markante Verbesserung für Radfahrer zwischen Hainichen, Gersdorf und Falkenau auch noch mit einer kleinen Feier gewürdigt werden.

Von Seiten der Stadtverwaltung Hainichen haben Thomas Böhme und Hartmut Stenker das Bauvorhaben begleitet. Ihnen gilt mein Dank ebenso wie der Firma ATS Chemnitz und dem Planungsbüro Uhlig & Wehling für die umsichtige Planung und Bauausführung. Besonderer Dank gilt den Grundstücksbesitzern, die Land für den Radwegebau zur Verfügung gestellt haben. Namentlich will ich Enrico Böhme von der Fa. BÖFi erwähnen, dem der überwiegende Teil des Lands gehört, auf welchem der neue Radweg liegt. Den Radfahrern, Inlineskatern, Fußgängern und weiteren Nutzern wünsche ich allzeit gute und sichere Fahrt.

Dieter Greysinger

Drohnenbild: Marleen Müller

Bienvenidos a Hainichen – la familia Gálvez-Wagner – herzlich willkommen in Hainichen

Dass eine Familie aus Chile nach Hainichen zieht, kommt nicht alle Tage vor. Umso interessierter war ich an den Hintergründen, als ich erstmals davon hörte. Sindy und Felipe Gálvez Wagner sind mit ihren beiden Kindern Amelia (6 Jahre) und Sofia (8 Jahre) im April diesen Jahres aus dem lang gestreckten südamerikanischen Land nach Hainichen gezogen. Ich lernte die sympathische Familie zum Dorffest in Eulendorf kennen und lud sie damals ins Hainichener Rathaus ein. Am 9.9. begrüßte ich die vier und bestieg mit ihnen gemeinsam den Rathauisturm.

Sindy Wagner stammt aus unserem Ortsteil Riechberg und gehört dort zur sehr bekannten Familie der Drechslerei. Sie machte 2001 am Gellert-Gymnasium ihr Abitur. Nach dem Studium bereiste sie auch Australien und Neuseeland. In Tauranga, einer Stadt auf der Nordinsel lernte sie ihren späteren Mann kennen. Die letzten Jahre lebte die Familie, die zwischenzeitlich auf vier Personen angewachsen ist, in der Hauptstadt Santiago de Chile, nach zweijähriger Diskussion im Familienrat entschied man sich zum Umzug nach Hainichen.

Die Verbindungen in unsere Stadt waren auch während der Zeit in der Ferne nie ganz abgerissen. Auch die Hochzeit, die in Chile stattfand,



wurde in Bockendorf in der Kirche nachgefeiert. Felipe, der sehr gut Englisch spricht, ist derzeit dabei, Deutsch zu lernen. Er arbeitet – wie sollte es anders sein - im Betrieb der Schwiegereltern auf der Pappelallee in Riechberg. Die Arbeit mit Holz hat es dem gelernten Agraringenieur schon immer angefallen. Sein Vater hatte viele Jahre ein Unternehmen, welches sich mit der Möbelproduktion beschäftigte. In der kommenden Weihnachtszeit kommen die Eltern von Felipe zu Besuch in die neue Heimat des Sohnes und sind auf die Weihnachtszeit in Deutschland schon sehr gespannt.

Alle vier Mitglieder der Familie Gálvez Wagner fühlen sich in Hainichen sehr wohl. Die beiden Töchter besuchen die Eduard-Feldner-Grundschule in Klasse 1 und 3. Alle haben bereits gute Kontakte zu Mitschülerinnen und Mitschülern gefunden.

Ich meine, die Geschichte von Familie Gálvez Wagner ist ein schönes Beispiel von neuen Einwohnern in unserer Stadt, wie man es sich nur wünschen kann. Herzlich willkommen auch noch einmal von dieser Stelle.

Dieter Greysinger

Hainichen gehört seit dem 25. August 2024 zum Purple Path

Ein historisches Datum im Zusammenhang mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 war für unsere Stadt der letzte Sonntag im August. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, unter anderem Staatsminister Thomas Schmidt, Kulturhauptstadtgeschäftsführer Stefan Schmidtke, der Chemnitzer Bürgermeister für Personal, Finanzen und Bildung, Ralph Burghart, der Kurator des Purple Path, Alexander Ochs aber auch vielen Hainichenerinnen und Hainichenern, wurde die Skulptur „Endless Column“ des belgischen Künstler Stijn Ank eingeweiht. Damit gehört unsere Stadt nunmehr auch zum Purple Path, dem größten Skulpturenweg in ganz Europa. Optimisten sagen, er könne sich zum „Jakobsweg der Kunst“ entwickeln.

Die musikalische Umrahmung der Feier erfolgte durch die 11jährige Heidi Brandt aus Hainichen, die auf dem E-Piano Lieder spielte.

Eigens zu diesem Anlass war die Fassade des Hainichener Rathauses „umgeschmückt“ worden. Aus den Fahnen der Teilnehmerländer der Fußball-Europameisterschaft wurden die Fahnen der Länder, die bereits einmal Austragungsort einer Europäischen Kulturhauptstadt waren. Hinzukommen wird bis Jahresende noch ein großes Banner mit dem Logo der Kulturhauptstadt. Dann kommen auch die restlichen Flaggen, unter anderem auch die Deutsche Fahne, an die Rathausfassade. Dass die Fahne unseres Landes bislang fehlt, führte bereits zu zahlreichen Fragen von Besuchern unserer Stadt.

Die „Endless Column“ ist eine Hommage an Friedrich Gottlob Keller, den Erfinder des Holzschliffs zu Papierherstellung. Sie stellt einen stilisierten Papierstapel dar und steht in Sichtweite des Erfinders am Kellerbrunnen.

Ich erinnerte in meinem Grußwort an das Jahr 2008 als wir die Büste/Herme des „rastlosen Geistes“ erneuern konnten und dem Kellerbrunnen auf den Tag genau 100 Jahre nach seiner Einweihung eine neue Ansicht verpassen konnten.

Stijn Ank ist ein Künstler von Weltrang. Exponate von ihm stehen unter anderem in Gent, Luxemburg und Taipeh. Nach seiner Fertigstellung in einigen Monaten soll der Purple Path insgesamt 38 Orte in der Region Chemnitz miteinander verbinden. Es soll dann auch eine einheitliche Beschilderung der Ausstellungsstücke geben, damit Kultur- und Kunstinteressierte die jeweiligen Werke vor Ort auch schnell finden. Erste Einweihungen fanden schon vor über einem Jahr unter anderem in Bad Schlema, Löbnitz, Zwönitz und Flöha statt. Wöchentlich kommen neue Projekte am Purple Path hinzu, z. B. in diesem Jahr in Gahlenz (Oederan), Freiberg und Niederwiesa.

Nach der Einweihungsfeier gab es für die Gäste noch ein Eis in der Naschkatze.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe Ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Landratswahl am 26.01.2025 in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs.5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch


machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Anschrift: Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1
Zimmer: 108 Einwohnermeldeamt
Telefon: 037207/60-154, 156, 106

Öffnungszeiten :

Montag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Hainichen, den 18.09.2024



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister Stadt Hainichen



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Trauung

29.08.2024 Patrick Schindler & Carmen Aidelsburger,
wohnhaft in Hainichen

Sterbefall

14.08.2024 Angelika Kürschner, geb. Heber, 1962, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Dienstag, den 19.11.2024

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 05.11.2024	Bockendorf
Donnerstag, den 10.10.2024	Cunnersdorf
Donnerstag, den 10.10.2024	Schlegel
Montag, den 14.10.2024	Eulendorf
Montag, den 14.10.2024	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 10.10.2024	Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Ausschreibung – Reinigungsleistungen an verschiedenen Objekten der Stadt Hainichen

Die Stadtverwaltung Hainichen hat am 04.09.2024 eine öffentliche, EU-weite Ausschreibung zur Unterhalts- und Grundreinigung sowie zur Glas- und Rahmenreinigung veröffentlicht.

Interessierte Firmen können sich gern auf der städtischen Homepage www.hainichen.de unter der Rubrik „Wirtschaft & Gewerbe“ im Button Ausschreibung dazu informieren. Über den „Link zur Bekanntmachung“ kann diese eingesehen werden.

Bauamt der Stadtverwaltung Hainichen

Öffnungszeiten des Rathauses Hainichen an den Brückentagen bis Jahresende

Da einige Feiertage bis Jahresende nahe am Wochenende liegen, gibt es einige Öffnungs- und Schließtage zu beachten. Dies gilt natürlich insbesondere für Besucher des Bürgerbüros/ Einwohnermeldeamt und des Standesamts. Wir bitten um Beachtung:

Wochenende 3.10. bis 6.10.24:

Rathaus geöffnet (Freitag 9 bis 12 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr)

Wochenende 31.10. bis 3.11.24:

Rathaus geschlossen. Samstagsöffnung dafür 9.11. 9 bis 11 Uhr

Weihnachtswochenende:

Rathaus am 27.12 (Freitag) und 30.12. (Montag) 2024 geschlossen – ab Donnerstag 2.1.2025 wieder regulär geöffnet.

Dieter Greysinger

Einhalten des Lichtraumprofiles

In letzter Zeit musste das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen leider feststellen, dass nicht alle Einwohner wert auf die Einhaltung des Lichtraumprofils legen. Selbst erneute Kontaktaufnahmen trafen bei einigen Bürgerinnen und Bürgern auf Unverständnis, weshalb wir Ihnen gern noch einmal das Problem hinter einer Nichteinhaltung des Lichtraumprofils erläutern.

Häufig wachsen Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen über die private Grundstücksgrenze hinaus. Dabei wird durch eingeschränkte Sicht und der verringerten Fahrbahnhöhe und -breite stark die Sicherheit des Straßenverkehrs gefährdet.

Um die o. g. Beeinträchtigungen und die hierdurch entstehenden Gefahrenquellen zu vermeiden, sollten Sie Ihre Gewächse regelmäßig kontrollieren. Bei nötigen Rückschnitten oder Einkürzung der Gehölze sind die Richtwerte von 4,50 m Mindesthöhe auf der Fahrbahn und 2,50 m Mindesthöhe bei Geh- und Radwegen einzuhalten. Der Bewuchs muss zwingend bis zu Ihrer Grundstücksgrenze gestutzt bzw. zurückgeschnitten werden.

Auch an Kreuzungen und Einmündungen müssen alle Anpflanzungen immer so kurzgehalten werden, dass die Sichtfelder der Verkehrsteilnehmer nicht eingeschränkt werden.

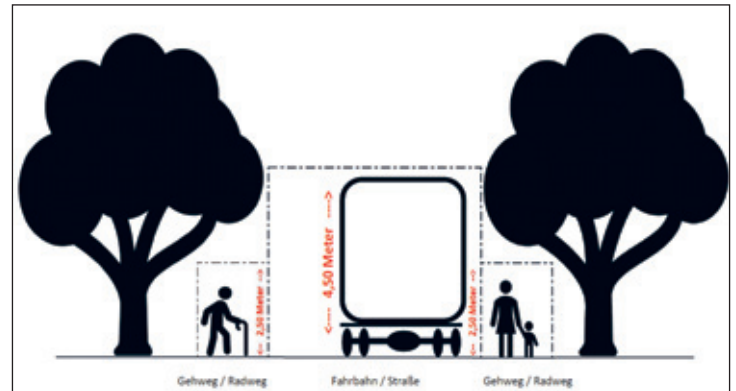
Jegliche Art von Verkehrsschildern und Straßenlampen müssen zu jeder Zeit freigehalten werden.

Sollten Sie an einer wenig befahrenen Straße oder gar an einem Feldweg wohnen, ist das Einhalten des Lichtraumprofils nicht weniger von Nöten. Insbesondere während der Erntezeit benötigen beispielsweise landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Überbreite oder Überhöhe viel Platz zum Manövrieren.

Zudem ist zu beachten, dass vom 01. März bis zum 30. September **ausschließlich** Form- und Pflegeschnitte erlaubt sind, um den Zuwachs der Gehölze zu beseitigen. Vollständige Fällungen oder Rodungen dürfen nicht durchgeführt werden. Bei Bäumen sind ggf. bedingte Ausnahmen möglich.

Wir bitten daher alle Bürger und Grundstückseigentümer in der Stadt Hainichen im gemeinschaftlichen Interesse regelmäßig zu prüfen, ob überhängende Äste und Zweige zurückzuschneiden sind.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen alle Mitarbeiter des Ordnungsamtes gern telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Die Kontaktdaten hierfür finden Sie auf unserem Organigramm, welches auf der Stadt-Website unter www.hainichen.de zu finden ist.



Öffentliche Veräußerung des Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf

Die Stadt Hainichen als Eigentümerin schreibt auf dem Wege der öffentlichen Veräußerung nachfolgendes bebautes Grundstück in der Gemarkung Cunnersdorf aus:

Lage: Am Steig 11
derzeitige Nutzung: leerstehend, ehemaliges Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf

Katasterangaben:
 Gemarkung: Cunnersdorf
 Flurstück: 240/3
 Größe: 830 m²

Objektbeschreibung:

Das bebaute Grundstück liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage gemäß § 34 Baugesetzbuch (BauGB), in einem Gebiet ohne Bebauungsplan inmitten des Ortsteiles Cunnersdorf nahe der Stadt Hainichen. Der Charakter der Umgebung ist durch das ländliche Flair und die Naturverbundenheit geprägt. Die umliegenden Bauflächen beschränken sich ausschließlich auf Wohnbauflächen. Über Bauvorhaben entscheidet die Baugenehmigungsbehörde, hier das Landratsamt Mittelsachsen.

Das auf dem Grundstück befindliche ehemalige Feuerwehrgerätehaus hat eine Grundfläche von circa 102 m² über 2 Vollgeschosse (EG, OG). Im unteren Teil des Gebäudes befindet sich die große Lagerhalle und ein etwas kleinerer Raum. Diese erstrecken sich über das gesamte Erdgeschoss. Der Zugang zur Halle wird durch zwei große Tore an der Front ermöglicht. Das Obergeschoss verfügt über einen Sanitärbereich mit Toiletten und Dusche sowie eine Küche. Weitere Räume, wie ein kleines Büro sowie der ehemalige Schulungsraum der Feuerwehr befinden sich ebenfalls im Obergeschoss. Das Haus ist sanierungsbedürftig. Eine konkrete Nutzung wird im Zusammenhang mit der Veräußerung nicht vorgeschrieben.

Gebot:

Das Haus wird an den Meistbietenden Interessenten veräußert. Die Stadt Hainichen als Grundstückseigentümerin behält sich das Recht vor, dass Grundstück nicht zu veräußern, sollte es nicht genügend Gebote geben bzw. die Gebote zu gering ausfallen.

Ausschreibungsfrist:

Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 15. November 2024 (Posteingangsstempel der Stadt Hainichen entscheidend).

Erforderliche Unterlagen zur Einreichung des Angebots:

- Darlegung der zukünftigen Nutzung
- Kaufpreisangebot

Allgemeines:

Das Grundstück ist vermessen.

Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Die Entscheidung über die Veräußerung trifft das gem. Hauptsatzung der Stadt Hainichen zuständige Organ. Die Stadt Hainichen ist nicht verpflichtet an einen bestimmten Bewerber zu verkaufen bzw. überhaupt zu verkaufen. Änderungen sind vorbehalten. Besichtigungstermine können bei Frau Sajovitz vereinbart werden.

Ansprechpartner:

Stadt Hainichen, Liegenschaften, Frau Sajovitz, Markt 1, 09661 Hainichen, 037207-60-139, patricia-aline.sajovitz@hainichen.de

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und
mit Terminvereinbarung

nicht am 3.10. und 31.10.2024

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs,
samstags und sonntags für die Öffentlich-
keit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von
18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und
sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski
unter 037207 – 60173 oder per E-Mail
unter anja.krucoski@hainichen.de anmel-
den.

● Freibad

Das Freibad ist geschlossen.

● Camera obscura

Montag / Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen sind nach vorheriger Vereinba-
rung möglich unter 0151/16259220 oder
anja.krucoski@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

Für Fragen und Terminvereinbarungen
wenden Sie sich bitte an das
Gellert-Museum unter 037207 2498 oder
info@gellert-museum.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Not-
dienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für
beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

05.10.2024-06.10.2024

Praxis Dr. Sybille Wetzig
Albert-Schweitzer-Straße 23,
09669 Frankenberg, Tel.: 037206 889880

12.10.2024

Praxis Dr. Holger Ludwig
Eibenstraße 1a, 09669 Frankenberg,
OT Mühlbach, Tel.: 037206 55119

13.10.2024

Praxisgemeinschaft Eichler
Am Bahnhof 7, 09306 Erlau
Tel.: 03727 9994940

19.10.2024

Praxis Dr. Holger Ludwig
Eibenstraße 1a, 09669 Frankenberg,
OT Mühlbach, Tel.: 037206 55119

20.10.2024

Praxis Thomas Burghardt
Seminarstraße 2, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42013

● Apotheken

05.10.24 Stadt- u. Löwenapo., Mittweida
06.10.24 Katharinen-Apo., Frankenberg
07.10.24 Ratsapotheke, Mittweida
08.10.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
09.10.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.10.24 Rosen-Apotheke, Hainichen
11.10.24 Katharinen-Apo., Frankenberg
12.10.24 Luther-Apotheke, Hainichen
13.10.24 Sonnen-Apotheke, Mittweida
14.10.24 Katharinen-Apo., Frankenberg
15.10.24 Sonnen-Apo., Mittweida
16.10.24 Apo. am Bahnhof, Hainichen
17.10.24 Stadt- u. Löwenapo., Mittweida
18.10.24 Katharinen-Apo., Frankenberg
19.10.24 Ratsapotheke, Mittweida
20.10.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
21.10.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
22.10.24 Rosen-Apotheke, Hainichen
23.10.24 Merkur-Apotheke, Mittweida
24.10.24 Rosen-Apotheke, Hainichen
25.10.24 Rosenapotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



● NICHTAMTLICHER TEIL

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

14. April bis 20. Oktober 2024 Fabelkabinett

Hans Ticha, Maintal: »Der Esel als Amtmann«. Collagen und Zeichnungen aus der museumseigenen Sammlung »Kunst zur Fabel«

2. Juni bis 20. Oktober 2024

Günter Hofmann (1944-2008): »... denn mein Hainichen lob ich mir!« Malerei und Grafik aus dem Nachlass.

bis 31. Oktober 2024 Galerie an der Gellertstraße

Hopdiquax – Albert Situs schmiedet Verse/Der König der Verse in Frankreich

Die Umsetzung der Galerie ermöglichte eine Förderung vom Regionalmanagement Europäische Kulturhauptstadtregion Chemnitz innerhalb von »Kleine, feine Projekte«, mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

27. Oktober 2024 bis 30. März 2025 Fabelkabinett

»Der Mensch und sein Spiegelbild«. Kupferstiche von **Jean-Baptiste Oudry (1686-1755)** und seinen Nachahmern zu Fabeln von Jean de la Fontaine.

10. November 2024 bis 9. März 2025

»Aus dem Verborgenen«. **Künstlerisches Freizeitschaffen.**

Eröffnung am Sonntag, 10. November 2024, 11 Uhr

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

museeOgram / museemory > Guckkasten

Dienstags, 14 bis 15 Uhr, Webschule, Albertstr. 1

»Hier klappert's!«

Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.

Bitte beachten: nur mit Anmeldung.

Sonntag, 22. September 2024, 17 Uhr

Sonderführung: »... denn mein Hainichen lob ich mir!«

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt/Jahreskarten: 2 Euro

Sonntag, 3. November 2024, 17 Uhr

Rebecca Maria Salentin, Leipzig: »Klub Drushba«.

Eine Veranstaltung der Mittelsächsischen Kultur gGmbH im Rahmen der Literaturtage »LeseZeichen«.

Eintritt: frei, bitte Plätze reservieren.

Montag, 9. Dezember 2024, 16 bis 18 Uhr

»Glücksbringer zum Verschenken«. Kreativangebot mit Frances Duarte für alle ab 6 Jahren.

Eintritt, inkl. Materialgebühr: 5 Euro.

In Kooperation mit Maker-Advent, Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN. Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen

„Tag des traditionellen Handwerks“



Am Sonntag, d. 20.10.2024 laden wir Sie zum „Tag des traditionellen Handwerks“ recht herzlich ein. Von 9.00 bis 17.00 Uhr können Sie in der Drechslerei Volkmar Wagner, Pappelallee 7a, 09661 Riechberg einen Rundgang durch die Werkstatt machen und beim Drechseln zuschauen. Verschiedene Arbeitsschritte, die bei der Entstehung eines Schneemanns wichtig sind, kann man bestaunen und den Mitarbeitern dabei über die Schulter schauen. Auch der Werkstattverkauf ist an diesem Tag geöffnet.

Unsere Bastelstube lädt in gewohnter Weise zum Basteln und kreativen Gestalten ein.

Rund um unsere Werkstatt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unter anderem stellen viele Gewerbebetriebe ihre Handwerke vor. Pilzberaterin Frau Köhler berät Sie gern bei Ihren Pilzfragen. Die Schützengesellschaft Schönerstadt 1862 e.V. ist wieder mit dabei. Dort können Sie sich beim Bogenschießen versuchen.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Brat- und Currywurst, Wienerwürstchen, Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen und Kräpfen.

Diesmal sind mit dabei:

- * Klöppeln – Frau Berger
- * Zinngießen – Herr Küchenmeister
- * Bergmannsfiguren – Herr Otto
- * Spinnen am Spinnrad – Frau Erhardt
- * Haba-Produkte – Herr Schulze
- * Schmieden – Herr Bentin
- * Filz u. Nähservice – Frau Vogt
- * Eierkratzen – Fam. Spiller
- * Verkauf von Schmuckartikeln – wood stud
- * Heilpraxis f. Physiotherapie – Frau Störl
- * Brot aus dem Holzofen und Softeis – Bäckerei Roder
- * Langosch – Herr Wolf
- * Milchprodukte – Böhnisch's Landtheke
- * Wildprodukte – Fa. Adlung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne angenehme Stunden bei uns.

Ihr Team der Drechslerei Volkmar Wagner

Illustration: Sven Meinhold

Traumlandschaften Nordamerikas – Off-Road, Action, Abenteuer, USA-Kick pur – ein Filmvortrag von Klaus Beer

Am Sonntag, dem 3. November, erwartet die Besucher im Saal des Goldenen Löwen in Hainichen ein besonderes Highlight: Der Filmvortrag "Traumlandschaften Nordamerikas – Off Road, Action, Abenteuer, USA-Kick pur" lädt zu einer spannenden Reise durch die atemberaubenden Weiten der Vereinigten Staaten ein. Ab 15 Uhr können sich die Zuschauer auf ein einmaliges Filmerlebnis voller Abenteuer, aufregender Off-Road-Strecken und spektakulärer Landschaften freuen.

Dieser Reisefilm ist ganz großes Kino und kann als neue Dimension des Reisefilmvortrags angesehen werden. Hier treffen Highlights und Traumlandschaften des amerikanischen Westens auf Action pur, verpackt in Reiseemotion, der man sich kaum entziehen kann. Ein bildgewaltiges, spannendes Roadmovie, das den Zuschauer bei seinen innersten Fernweh-Sehnsüchten packt. Dieser Film entstand auf insgesamt 3 drei Reisen in den vergangenen Jahren und wurde mit immer wieder neuen Traumlandschaften und USA-Geheimtipps zu einem umfassenden USA-Reise-Actionpaket geschnürt.

Die Endfassung nun ist ein Film, maßgeschneidert für Fotografen, Naturwanderer und Amerikafans, die diesmal hautnah und in ganz besonderer Weise mit dabei sein können. Sozusagen "Zur richtigen Zeit, beim richtigen Licht, am richtigen Ort". Ergänzt mit einem Bilderfeuerwerk der Glitzerstadt Las Vegas, dem Start der Tour. Gespickt mit Geheimtipps von Landschaften, die einem regelrecht den Atem verschlagen.

Erstmals gewährt der Filmemacher einen Blick hinter die Kulissen des Reisens mit der Kamera, zeigt sozusagen das "Making of" im Film selbst. So werden bewusst Reifenpannen, das Festsitzen in glühender Wüste, das Schleppen der Ausrüstung und so manche brenzlige Reisesituation gezeigt. Zudem nimmt der Filmemacher, auch Reiseleiter dieser USA-Tour und ebenfalls auf der Leinwand als Bezugsperson präsent, die Zuschauer sozusagen an der Hand, um sie zu den schönsten Plätzen der Nationalparks zu führen. Der Film ist so angelegt, dass sich der Betrachter mit dem Filmgeschehen identifizieren kann und das Gefühl hat, selbst Teil der Reisedcrew zu sein. Er ist hautnah mit dabei.

Und es ist vor allem die Handlung, in der die Highlights des amerikanischen Westens wie Grand Canyon, Monument Valley, Arches, Zion, Capitol Reef, Antelope Canyon, Coral Pink Sand Dunes, Canyonlands, Paria Movie Set, Bryce Canyon u.v.a.m. in besonderer Weise verpackt wurden. Eine Actioncam ermöglichte u.a. dramatisches Landschaftserleben, z.B. den Einstieg in enge Slotcanyon, wo alle anderen Aufnahmetechniken versagten. Da man mit Geländefahrzeugen unterwegs war, konnten auch Gebiete angefahren werden, die dem Normaltourist

in der Regel verschlossen bleiben. Also richtige Geheimtipps, selbst für Amerikakenner.

Über den Autor: Klaus Beer, bekannt durch seine einfühlsame, aber auch hautnahe Kamerasprache, gilt in Fachkreisen als exzellenter Kameramann und zählt zu den hervorragenden Reisedokumentarfilmern im gesamten deutschsprachigen Raum. Neben dem Spezialthema USA bildet die Porträtfotografie, die Dokumentation ursprünglicher Lebensweisen und die filmische Umsetzung ursprünglicher Lebensweisen, Sitten und Gebräuche fremder Völker zu den Schwerpunkten seiner Arbeiten.

Spannend und einfühlsam berichtet der Kamerakünstler von fremden Kulturen und Begegnungen, von Naturwundern und Abenteuern, die er bei den Produktionen seiner Filmreisen erlebt. Exzellente Fotografie, umgesetzt in das "bewegte Bild". lassen einmalige Gesamtkunstwerke entstehen, denen sich kaum jemand entziehen kann. Ausverkaufte Säle machten ihn zum führenden Reisefilm-Vortragsreferenten. Parallel zu seinen Filmproduktionen entstanden Fotoausstellungen im In- und Ausland, TV-Produktionen, Bildbände und Reisepublikationen auf DVD und Blu-ray.

Klaus Beer ist auch Initiator des europ. Friedensprojekts und zugleich Touristenattraktion Fernweh-Park „Signs of Fame“ im oberfränkischen Markt Oberkotzau bei Hof mit Orts- und Schildergrüben aus der ganzen Welt. Über 500 Stars aus Musik, Film, TV, Bühne und Sport helfen mit signierten Grußtafeln im „Signs of Fame“ mit, die Botschaft des Projekts um die ganze Welt zu tragen. www.fernweh-park.de/ www.terra-film.de

Der Vorverkauf für diese Veranstaltung startet bereits am 13. September. Die Tickets sind im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro erhältlich. Wer sich spontan entscheidet, kann seine Karten auch an der Abendkasse für 14 Euro erwerben. Tickets sind in der Stadtbibliothek sowie in der Drogerie Engelmann in Hainichen verfügbar.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt Ronny Baumgart mit seinem Team von Party-Querbeet, die vor Ort Kaffee und Kuchen anbieten. Verpassen Sie nicht dieses einmalige Event und sichern Sie sich frühzeitig Ihre Tickets für einen Nachmittag voller Abenteuer und Faszination!

Anja Krucoski, Sachbearbeiterin Kultur, Sport & Fremdenverkehr



Am 26.10.24 wird wieder in Schlegel gefeiert – erst wird zum Anpacken aufgerufen



Die Schlegeler wissen, wie man richtig Feste feiert. Und weil das große Dorffest nur alle 5 Jahre stattfindet, wird zwischendurch im kleinen Rahmen gefeiert. So auch im Herbst 2022, als eine

Halloweenparty ausgerufen wurde. Kurzerhand war ein Kuchenbuffet von jedermann für jedermann organisiert. Vervollständigt wurde der Abend durch einen Zauberkünstler und ein mitreißendes Puppentheater. Die Resonanz war riesig und schon damals wurden Rufe nach einer Wiederholung laut.

Am **26.10.2024 ab 16 Uhr** ist es wieder soweit, die zweite Auflage des Schlegeler Herbstfestes findet statt. Auch diesmal wird es wieder gruselig werden. Gespenster und Gestalten haben Ihr Kommen angekündigt und auch Gevatter Tod wird sein (lustiges) Unwesen treiben. Während sich die kleinen Festbesucher in der Hüpfburg austoben

können, gibt es für die größeren Gäste Gelegenheit, ihr Können mit Pfeil und Bogen unter Beweis zu stellen. Abends darf Musik und Tanz nicht fehlen. Bereichert wird das Fest durch eine exklusive Feuershow. Große und kleine Gäste können verkleidet erscheinen und es wird die Möglichkeit geben, sich vor Ort ein gruseliges MakeUp schminken zu lassen. Auch für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein. So tragen die Einwohner wieder die verschiedensten Kuchen zusammen, welche verkostet werden können. Die ortsansässigen Vereine sorgen dafür, dass auch außerhalb des Kuchenbuffets keiner hungrig bleibt. Ob Kürbissuppe, Bratwurst oder grüne Klitscher ... es gibt wieder allerlei Leckeres für den Gaumen.

Wir freuen uns auf ein Fest, welches wieder lange in Erinnerung bleibt. Doch ohne Fleiß, kein Preis. Am Vormittag des 26.10.24 (ab 9 Uhr) wird wieder zum Subbotnik aufgerufen, welcher in Schlegel schon lange Tradition ist. Diesmal wird es vorrangig um die Festvorbereitungen gehen. Hier wird jede fleißige Hand gebraucht. Zur besseren Planung bitten wir bis zum 20.10.2024 um Rückmeldung, wer uns unterstützen kann.

Ortschaftsratsrat Schlegel

Email: or.schlegel@gmail.com, Telefon: 0176 / 43696807

GEBURTSTAGE



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Gertraud Bernhardt am 21.09.2024 zum 95. Geburtstag
 Herrn Hans Ziolkowsky am 25.09.2024 zum 85. Geburtstag
 Herrn Klaus Altermann am 23.09.2024 zum 80. Geburtstag
 Frau Brigitte Büttner am 25.09.2024 zum 80. Geburtstag
 Herrn Lothar Löffelmann am 26.09.2024 zum 80. Geburtstag
 Frau Hannelore Hempel am 02.10.2024 zum 80. Geburtstag
 Frau Ilka-Maria Hahn am 04.10.2024 zum 80. Geburtstag
 Frau Christine Menzel am 24.09.2024 zum 75. Geburtstag
 Frau Christine Leutert am 27.09.2024 zum 75. Geburtstag
 Herrn Kurt Geißler am 28.09.2024 zum 75. Geburtstag
 Herrn Manfred Schmidt am 02.10.2024 zum 75. Geburtstag
 Frau Margitta Moser am 03.10.2024 zum 75. Geburtstag
 Frau Christine Himmler am 26.09.2024 zum 70. Geburtstag

Herrn Klaus Gehlert am 28.09.2024 zum 70. Geburtstag
 Herrn Volker Gabel (OT Eulendorf) am 04.10.2024 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:

Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.

Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

90. Geburtstag von Christa Werl am 14.9.2024

Mit Christa Werl wurde eine waschechte Hainichenerin am 14. September dieses Jahres 90 Jahre alt. Mit Geburtsnamen Rau wuchs sie mit ihren Eltern auf, die beide in den 30er und 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in unserer Stadt ein Friseurgeschäft besaßen.

1952 begann Christa ihre Lehre als Damenschneiderin. Die Leidenschaft für dieses Handwerk blieb ihr bis ins hohe Alter erhalten. Bis kurz vor ihrem 90. Geburtstag hat sie regelmäßig, gerne und auch sehr gut geschneidert.

Nach der Ausbildung wechselte sie zum damaligen Rat des Kreises Hainichen als Angestellte. 1954 läuteten die Hochzeitsglocken, ihren Mann Dieter, der leider schon vor über 20 Jahren verstorben ist, lernte sie während der Tanzstunde kennen.

2 Monate nach der Hochzeit wurde Sohn Ralf-Dieter geboren. Er ist vielen Hainichenern als erfolgreicher und leidenschaftlicher Schachspieler bekannt. Von 1990 bis 1999 saß RDW, wie ihn seine Freunde nennen, auch im Hainichener Stadtrat. Maßgeblich dank seiner Aktivitäten konnte Rainer Sobotka 1994 als Bürgermeisterkandidat gewonnen werden und letztendlich brachte RDW auch mich in die Hainichener Kommunalpolitik.



1958 wechselte Christa Werl zur Deutschen Notenbank in Hainichen, später zur „Plüsche“, der Möbelstoff und Plüschweberei am heutigen LIDL-Areal. Dort war sie bis zu ihrer Rente Leiterin der Lohnbuchhaltung. 1965 kam noch einmal der Storch bei Familie Werl vorbei und Christa Werl brachte Tochter Undine zur Welt. Sie wohnt in Berlin hat aber noch einen Bungalow in Ringethal, wo sie regelmäßig anzutreffen ist.

Zu den Nachkommen von Christa Werl zählen heute neben den beiden Kindern eine Enkelin und drei Urenkel. Alle Urenkel sind übrigens männlich und zur Freude der Jubilarin auch wohnhaft in Mittelsachsen.

Da ich am 14.9. wegen Ortsabwesenheit nicht gratulieren konnte, besuchte ich Christa Werl zwei Tage später im Leinenweberhof, in dem sie seit einigen Monaten lebt und wo sie mit der Betreuung sehr

zufrieden ist und übermittelte Glückwünsche von Stadtrat und Verwaltung.

Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle an Christa Werl zum 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger

FIRMENJUBILÄUM

25jähriges Jubiläum der DRK Tagespflege Hainichen am 13.9.2024

Auf ein Vierteljahrhundert „Pflege und Betreuung mit Herz“ kann die Tagespflege des DRK im Seniorenheim auf der Ziegelstraße zurückblicken. Am 6.9.1999 wurde die Einrichtung, welche es in dieser Form bis dato in Hainichen noch nicht gegeben hatte, ins Leben gerufen. Der damalige DRK Kreisgeschäftsführer Siegfried Scharf war damals gemeinsam mit Uta Schädlich, der ersten Leiterin der Einrichtung, sowie ihrer Stellvertreterin Ilona Hartwig der treibende Keil für die Installation eines solchen Betreuungsangebots für pflegebedürftige Personen, welche tagsüber einer Betreuung bedürfen, aber die Nächte und Wochenenden noch zu Hause verbringen möchten, anstelle ins Altersheim zu gehen. Ilona Hartwig übernahm am 1.6.2003 die Leitung der DRK Tagespflege. Just zum 25jährigen Bestehen ist sie in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Am 1.9.2024 und somit wenige Tage vor der Feier am 13.9. hat Anja Kraft die Leitung übernommen. Sie steht neben der Leitung der Tagespflege Hainichen auch der Schwestereinrichtung in Roßwein vor.



Die Tagespflege des DRK in Hainichen umfasst insgesamt 15 Plätze mit einem umfangreichen Betreuungsangebot und einem Wohlfühlbad. Von 7 bis 17 Uhr werden die Bewohnerinnen und Bewohner mit viel Herzblut betreut.

Siegfried Scharf, der unter den Gästen weilte, erinnert sich an manche Episode aus der damaligen Zeit, wie Fahrten nach Köln, nur für eine Unterschrift, aber auch den Wechsel des Planungsbüros, welches sich im Nachhinein

als Glück herausgestellt hat.

Auch ich bedanke mich beim Team von Anja Kraft für die engagierte Tätigkeit, übergab ein gerahmtes Bild mit dem Gellertdenkmal und wünschte für die nächsten 25 Jahre und weit darüber hinaus alles Gute.

Dieter Greysinger

AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Tag der offenen Tür an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 11.9.2024



Im Vorjahr feierte die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule das 10jährige Jubiläum unter neuem Namen nach dem Umzug der gesamten Schule ins gleiche Gebäude, im Rahmen einer bunten Woche zu Schuljahresbeginn des Schuljahrs 2023/2024.

Einige Events von damals blieben dabei ganz besonders positiv in Erinnerung. So entschied man sich, am 11.9.2024 erneut einen Tag der offenen Tür mit dem Schwerpunkt „wie geht es nach der Schulzeit weiter?“ anzubieten. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter



von Firmen und weiterführenden Schulen boten bei dieser Gelegenheit in den Klassenzimmern und im Foyer nähere Informationen zu ihrem Ausbildungsangebot an. Neben vielen Hainichener Betrieben kamen die Angebote auch von weiter her.

Aus Hainichen waren unter anderem die Firma Demmelhuber, das DRK, Starkstrom- und Signalanlagenbau, die Firma Fuchs, der Leinenweberhof, die Stadtverwaltung und weitere Firmen vertreten. Aus der näheren Umgebung kam z. B. die Firma Nussbaum aus Frankenberg. Aber auch überregionale Unternehmen wie McDonalds informierten

über das vielfältige Angebot für Schulabgänger. Besonders breit aufgestellt war das Angebot des DRK. Das Handwerk war unter anderem mit Schindler Faltschirmen und dem Dachdeckerbetrieb Fischer aus Rossau vertreten.

Am Pausenhof gab es Feuerwehrvorführungen der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen und Pappendorf. Die Gäste wurden im Foyer von freundlichen Schülerinnen und Schülern begrüßt, auch ein Theaterstück kam in der Aula zur Vorführung.

Auch Vereine aus Hainichen und Umgebung nutzten den „Tag der offenen Tür“, um sich zu präsentieren und Werbung für sich zu machen. Dazu zählten der SV Motor Hainichen (Abteilungen Tischtennis und Schach), das Jugendrotkreuz, der Roßweiner SV (Handball) und die Modellbahnfreunde „Bahnhof Hainichen e. V.“.

Neben den Schülerinnen und Schülern samt Eltern schauten auch ehemalige Schüler und Lehrer vorbei, auch der Vorgänger von Direktorin Corinna Weinhold, Frank Dittmann, ließ sich an alter Wirkungsstätte wieder einmal blicken. In der Cafeteria in der 1. Etage wurden leckere Speisen und Getränke ausgegeben.

Eine tolle Aktion unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Hoffen wir, dass gerade beim für unsere Region so wichtigen Gebiet der Ausbildung viele Kontakte geknüpft wurden, welche auch für die Zukunft unserer Jugendlichen einmal Bedeutung bekommen.

Dieter Greysinger

Besuch aus unserer tschechischen Partnerstadt Ústěk am 13.9.2024

Die beflaggten Fahnenmasten am Hainichener Rathaus mit den Bannern von Tschechien, Deutschland, Sachsen und der Europäischen Union hießen am 13.9. insgesamt 24 Gäste aus Ústěk herzlich in Hainichen willkommen.

Im Gegensatz zu bisherigen Besuchern aus unserem südlichen Nachbarland handelte es sich am 13.9. um eine Delegation, die überwiegend aus jungen Leuten bestand. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 waren zusammen mit zwei Lehrern und der Direktorin der Ústěker Schule mit dem Bus nach Sachsen gekommen. Es war in der 5 ½ jährigen Historie der Städtepartnerschaft die insgesamt vierte Delegation der Kleinstadt aus dem böhmischen Mittelgebirge in unserer Stadt.

Kurz nach Unterzeichnung der Urkunde über die Städtepartnerschaft im April 2019 waren bereits die Fußball Altherrenmannschaft vom TJ Slavoj Ústěk sowie der Auscha Chor (Auscha ist der deutsche Name von Ústěk), damals unter Leitung von Koloman Polak, in Hainichen zu Gast gewesen.

Im März dieses Jahres besuchte Ústěks Bürgermeister Ondřej Elísek gemeinsam mit einigen weiteren Personen Hainichen, um gemeinsam mit Hainichenern und Dorstenern den 5. Geburtstag der Städtepartnerschaft zu feiern.

Vom Bus aus ging es am 13.09. nach kurzer Begrüßung durch den Hainichener Oberbürgermeister in die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, wo Schulleiterin Corinna Weinhold die Gäste durch das Gebäude führte. Schnell verständigte man sich auf verschiedenste Art und Weise: Die zwei Lehrer aus Ústěk sprechen sehr gut Deutsch, aber auch englische Konversation sorgte für einen Austausch von Informationen über die unterschiedlichen Schulsysteme und die Schwerpunkte in den schulischen Fächern in Sachsen und der Tschechischen Republik.

Da Petrus leider kein Einsehen hatte und es am 13.9. teilweise in Strömen regnete, hatte Cornelia Morgenstern von der Stadtverwaltung, die den Besuch von langer Hand und perfekt vorbereitet hatte, die Entscheidung getroffen, anstelle von Stadtrundgang und sportlichen Spielen im Außengelände des Sportforums, die Aktivitäten ins Innere zu verlegen.

Unter Leitung von Sportlehrer Frank Lagatz und Frau Rohleder wurden in der Turnhalle im Sportforum allerhand sportliche Vergleiche ausgetragen. Unter anderem im Volleyball, Tischtennis aber auch bei Spaßsportarten wie Hockeyslalom und anderen Dingen. Am Ende erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und ein T-Shirt mit den Stadtwappen der beiden befreundeten Städte.

Nach einem leckeren Mittagessen, bereitgestellt vom Team der Apotheke im Park, bestiegen die Gäste noch den Rathaukturm und



erhielten hoch über den Dächern der Stadt einige Informationen über Hainichen. Die Gäste waren sehr interessiert, was Hainichen zu bieten hat und sprachen auch recht gut Englisch.

Bei der Verabschiedung um 15 Uhr versprach man, sich bald wieder zu treffen, diesmal in Ústěk. Die Hainichener Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule werden im

nächsten Schuljahr zu diesem Zweck über das Erzgebirge ins Böhmisches fahren.

Ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen des Austausches beigetragen haben: Allen voran die Euroregion Erzgebirge/Interreg, welche diesen schönen Tag finanziell im Rahmen des Kleinprojektfonds Sachsen-Tschechien 2021-2027 großzügig bezuschusst hat.

Von Seiten der Stadtverwaltung ein Dankeschön an meine Assistentin Cornelia Morgenstern für die umsichtige Vorbereitung und Anja Krucoski für die Unterstützung von Frau Morgenstern.

Danke auch an unsere Oberschule, namentlich an Schulleiterin Frau Weinhold, den stv. Schulleiter Herrn Leye, die Lehrer Frau Rohleder und Herrn Lagatz sowie Frau Stier.

Danke auch an meinen Sohn Nico, der die T-Shirts, welche alle Schülerinnen und Schüler bekommen haben, entworfen hat.

Zusätzlich erhielten unsere Gäste noch einen Fußball, einen Basketball und einen Volleyball als Gastgeschenk für ihre Schule mit nach Hause.

Dieter Greysinger



+++++ **Spendenaufruf** +++++
„Ein Kalender für Sie – eine Schaukel für die Kita Villa Zwergenland“

Für den Außenbereich ist ein neues Spielgerät geplant. Es sind schon zahlreiche Spenden eingegangen und der Erfolg der Kuchenbasare auf unserem Gelände des Kindergartens in der Bahnhofsstraße in Hainichen sprechen für sich.

Nun möchten uns die Rosen- und Luther-Apotheke ebenfalls unterstützen und braucht dazu Ihre Hilfe.

Mit dem Geschenk der Wandkalender an Ihre Kundinnen und Kunden wollen die Apotheken nicht nur Ihnen eine Freude bereiten, sondern möchten Sie auch um eine Spende von 50 Cent bitten. Die Einnahmen fließen dann ebenfalls vollständig in unseren Spendentopf.

Die Ausgabe der Kalender erfolgt ab sofort in der Rosen- und Luther-Apotheke in Hainichen.

Weitere Spenden zur Unterstützung des Kaufes unseres neuen Spielgerätes für die Kinder sind herzlich willkommen und können entrichtet werden an:

Volkssolidarität Döbeln e.V., Kreissparkasse Döbeln

IBAN: DE08 8605 5462 0038 0016 26

Verwendungszweck: Kita Villa Zwergenland

Vielen herzlichen Dank an alle bisherigen und zukünftigen Spender. Der Elternrat und das Team der Kita Villa Zwergenland.

VEREINE/VERBÄNDE

Öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf – Falkenau

Die öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf – Falkenau findet am 25. Oktober 2024 19 Uhr im Bürgerraum der Gemeinde Gersdorf – Falkenau bei der FFW Gersdorf statt.

Top.1 Begrüßung und Eröffnung der Jagdversammlung durch den Jagdvorsteher

Top.2 Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers

Top.3 Bericht des Kassenwartes

Top.4 Bericht des Rechnungsprüfers

Top.5 Bericht des Jagdpächters

Top.6 Entlastung des Vorstandes für das vergangene Jagdjahr

Top.7 Beschluss über die Verwendung des Jagdpachtreinerlöses

Top.8 Vortrag über moderne Jagdtechnik durch den Jagdpächter anschließend geselliges Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.

Um Rückmeldung der Teilnehmer wird bis zum 18. Oktober 2024 bei Hr. Zimmermann, Tel. 037207 52590 oder bei Hr. Hänig Tel. 037207 52621 gebeten.

M. Zimmermann Jagdvorstand Gersdorf - Falkenau



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.



Mo	16:00 ~ 17:00 Uhr	Kindersport 1..10 Jahre
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Inline Skating Kinder und Jugend
	17:00 ~ 18:00 Uhr	Einrad
	17:30 ~ 19:00 Uhr	Lauftraining mit Katrin
	19:00 ~ 20:00 Uhr	Body Workout
Di	16:30 ~ 18:00 Uhr	Tennis d. Damen
	19:30 ~ 21:00 Uhr	Tischtennis
	20:00 ~ 21:00 Uhr	Intensives Body Workout
Mi	16:00 ~ 19:00 Uhr	Tennis d. Herren
	18:00 ~ 20:00 Uhr	Badminton Kinder & Jugend
	20:00 ~ 21:30 Uhr	Badminton
Do	15:30 ~ 16:30 Uhr	Schach Kinder & Jugend
	17:30 ~ 19:00 Uhr	Lauftraining mit Katrin
	18:00 ~ 21:00 Uhr	Tischtennis
	19:00 ~ 20:00 Uhr	Funktional- & Faszientraining
Fr	19:00 ~ 21:00 Uhr	Radball
	19:30 ~ 22:00 Uhr	Schach

Sport ist im Verein am schönsten! Mach mit und halte deinen Körper und deine Seele fit! Unser breites Sportangebot hat für jeden etwas zu bieten. Wir warten auf euch!

www.sv-motor-hainichen.de

Kreisjungtierschau des Kreisverbandes Mittweida in Hainichen

Am 14.09. und am 15.09. fand in Hainichen die 26. Kreisjungtierschau des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Mittweida statt. Nach der Rochlitzer Jungtierschau ist diese Schau das zweite große Event auf dem Territorium des Kreisverbandes Mittweida. Hier werden die Kaninchen des Jahrganges 2024 einer ersten Prüfung unterzogen.

Ausrichter dieser hochkarätigen Veranstaltung waren die Züchterinnen und Züchter des Kaninchenzuchtvereines S 205 Hainichen. Seit 2020 haben die Hainichener Vereinsmitglieder diese Ausstellung zum dritten Mal übernommen.

In Hainichen konnten wir 53 Aussteller aus 15 von 19 Vereinen unseres Kreisverbandes begrüßen. 13 Züchterinnen und Züchter kamen aus den Gastvereinen Oederan, Breitenau, Gahlenz und Brand-Erbisdorf nach Hainichen. Insgesamt waren 331 Tiere in 34 Rassen und Farbschlägen zu bestaunen. Eine solche Schau zu organisieren und durchzuführen erfordert einen enorm hohen Arbeitsaufwand. Gehege für über 300 Tiere müssen auf- und abgebaut werden. Der Bewertungstag muss organisiert werden, es waren sieben Preisrichter zugegen. Die Ausstellungskataloge wurden anhand der Bewertungen erstellt und gedruckt. Die Ausstellungshalle sollte sich im herbstlichen Flair präsentieren. Die Versorgung und Fütterung der Kaninchen ist zweimal am Tag erforderlich. Natürlich standen auch Speisen und Getränke die Besucher bereit. Deshalb ein großer Dank an alle Mitglieder des Hainichener Vereins für ihren großen Arbeitseinsatz, der ausnahmslos in ihrer Freizeit absolviert wurde.



Einige Hainichener Züchterinnen und Züchter konnten auf der Kreisverbandschau mit sehr guten Ergebnissen aufwarten. Dietmar Rudolph errang mit 32/25 Punkten den Titel Kreisjungtiermeister auf Russenkaninchen schwarz/weiß und erhielt dazu einen

Kreisverbandsehrenpreis. Grit Kopsch erreichte mit ihren Kaninchen der Rasse Kleinsilber schwarz bei einer Punktzahl von 32/24 die gleichen Auszeichnungen. Lutz Wittstock erhielt auf Englische Schecken blau/weiß mit 32/20 den Titel eines Kreisjungtiermeisters. Die Jugendzüchterin Lena Harnisch konnte im Rahmen des Jugendwettbewerb im Kreisverband mit ihren Zwergrexen castorfarbig bei einer Punktzahl von 32/21 den 3. Platz belegen. Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch zu ihren Auszeichnungen.

Bedanken möchten wir uns bei Jan Held, dem Stellvertreter des Oberbürgermeisters, für seine Teilnahme an der Eröffnung der Kreisjung-



tierschau und für seine Grußworte. Herzlichen Dank auch den Mitgliedern des HKK für die unkomplizierte Bereitstellung der Ausstellungshalle. Weiterhin möchten wir uns herzlich bedanken bei den Agrargenossenschaften Hainichen und Rossau, sowie dem Gartenbaubetrieb Martin für ihre jahrelange Unterstützung. Und nicht zuletzt ein großes Dankeschön an die Vereine des Kreisverbandes, die uns bei dem enormen Aufwand des Auf- und Abbaus der Gehege unterstützt haben. Vielen Dank auch an die Gäste unserer

Kreisschau, die mit ihrem Besuch uns echt unterstützt haben.

Vor unserer Kreisschau haben auch Züchterinnen und Züchter an bedeutenden Ausstellungen teilgenommen. Am 3. und 4. August fand die Landesjungtierschau des Landesverbandes Sächsischer Rassekaninchenzüchter mit einer Beteiligung von über 2200



Tieren statt. Hier konnte sich die Zuchtgemeinschaft Panitz mit 32/16 Punkten auf Meißener Widder den Titel eines Landesjungtiermeisters erkämpfen. Lutz Wittstock erhielt auf eine Häsinnen mit Jungtieren der Rasse Englische Schecken blau/weiß einen Ehrenpreis. Bei den Exponaten der Handarbeits- und Kreativgruppen, erreichte Isabell Harnisch mit Diamond painting hervorragende 98 Punkte, verbunden mit einem Ehrenpreis.

Vom 23. bis 25. August führte der Kaninchenverein Rochlitz seine nunmehr 48. Jungtierschau durch. Diese einmalige Schau ist die größte Freiluftschau Deutschlands. Hier stellten Züchterinnen und Züchter aus neun Landesverbänden über 1100 Kaninchen aus. Die höchste Auszeichnung ist der Titel „Rochlitzer Meister“. Diesen errang Zuchtfreund Dietmar Rudolph auf Russenkaninchen schwarz/weiß mit 32/25 Punkten. Allen Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche zu ihren Erfolgen.

Am Schluss noch ein Hinweis des Kaninchenvereines S 205 Hainichen. Auch in diesem Jahr findet am ersten Adventswochenende, 30.11./1.12. unsere traditionelle Vereinsschau statt. Die Züchterinnen und Züchter laden dazu herzlich ein und freuen sich über viele interessierte Besucher.

Dietmar Rudolph, Vorsitzender des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Mittweida

Bilder: Jan Held und Isabell Harnisch

Fußballbegeisterte aufgepasst...



Unser Freizeitverein sucht frisches Blut im Alter von 18 bis 59 Jahren.

Dich erwartet eine lustige und ehrgeizige Fußballtruppe aus Hainichen.

Wenn Du Interesse hast Deine Fußballschuhe zu schnüren und auch gern erfolgreich an Turnieren teilnehmen möchtest, dann melde Dich bei uns unter

folgenden Nummern oder per Facebook:

0174 3154332 oder 0173 5889847

FSV Sachsen Hainichen

SONSTIGES

Abiparty „ABlos Amigos“

Ihr habt Bock auf Fiesta? Das trifft sich gut, denn am 12. Oktober 2024 veranstaltet der Abiturjahrgang des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg eine Abiparty im HKK Hainichen unter dem Abimotto ABlos Amigos.

Ab 20.00 Uhr erklingt die Musik von DJ Jens Auron. Eure 9 Euro Eintritt (Garderobe inklusive) unterstützen unseren Abiball kommenden Juni. Da alles um einen herum seit den letzten Jahren immer teurer wird, werden auch Abibälle kostenintensiver. Dabei soll es für die Schulabgänger eigentlich ein Tag des Feierns mit Klassenkameraden, Eltern, Lehrern und Freunden sein. Um uns dieses gemeinsame Fest am Ende der 12. Klasse leisten zu können, sind wir schon seit über einem Jahr als Jahrgang mit dem „Geld sammeln“ beschäftigt.

Verschiedenste Aktionen füllen nun seit Beginn der Oberstufe unsere Abikasse. Den Großteil haben wir bisher über das Catering zu Schulveranstaltungen eingenommen. So grillten wir beispielsweise zum Tag der offenen Tür und der Bildungsmesse #BeWhatever. Aber auch zum schuleigenen Talentefest, dem Volleyballturnier, dem alljährlichen Weihnachtskonzert, dem Spendenlauf „Laufstark für unsere Region 2024“, einer Podiumsdiskussion und anderen Events konnten unsere Basare punkten.

Dennoch benötigen wir noch mehr finanzielle Mittel, um unseren Abiball wirklich durchführen zu können. Für die Party im Oktober wünschen wir uns daher viele Besucher, die mit uns gemeinsam schon jetzt feiern, um uns die große Fiesta im Juni 2025 nach dem Abitur ermöglichen zu können.

Wir freuen uns, Euch zahlreich im HKK zu sehen!

Klasse 12, Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg



KIRCHENNACHRICHTEN

Erster Hainichener Blaulichtgottesdienst am 25.8.2024 in der Trinitatiskirche

Eigentlich hätte der erste Hainichener Blaulichtgottesdienst auf der Freilichtbühne im Stadtpark stattfinden sollen.

Die Idee für einen Gottesdienst zu Ehren der Rettungskräfte war anlässlich der Weihe des neuen HLF 20 Fahrzeugs im Mai 2023 durch Hainichens Pfarrer Friedrich Scherzer und den damaligen Wehrleiter (jetzt stv. Wehrleiter) in Hainichen, Sandro Weiß entstanden. Bereits die Weihe des Fahrzeugs erfolgte mit Gottes Segen und ist sicherlich ein gutes Ohmen für unfallfreies Fahren mit dem Fahrzeug.

Leider waren ausgerechnet am Sonntagvormittag des 25.8. die Wetteraussichten nicht besonders gut und es war Regen angekündigt. So entschied man sich kurzfristig, auf Nummer sicher zu gehen und den Gottesdienst in die Trinitatiskirche zu verlegen. Dies erwies sich im Nachhinein als richtig. Die Regenmengen waren zwar nicht sehr hoch, aber die Bänke auf der Freilichtbühne wären nass gewesen. Die Feuerwehr reagierte schnell und setzte den Getränkewagen für den Frühschoppen neben das Eingangsportal der Kirche.

Zu den Gottesdienstbesuchern zählten an diesem Tag neben den „regulären“ Gästen auch Vertreter der Feuerwehr, des DRK und der Polizei. Auch einige Stadträte waren unter den Gästen sowie die Landtagsabgeordnete aus Oederan, Susan Leithoff.

Feuerwehrangehörige brachten sich beim Dankgebet in den Gottes-



dienstablauf ein, die Kollekte wurden in Schläuchen von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr eingesammelt und kam dem Hospiz Ellen Gorlow in Oederan zugute.

Ich nutzte den Blaulichtgottesdienst, um mich bei allen anwesenden Rettungskräften für ihren uneigennütigen Einsatz, der zudem gerade bei der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich stattfindet, zu bedanken. Wörtlich sagte ich „wir sind stolz auf Euch – wir loben Euch und ehren Euer Engagement. Ihr rettet Leben, ihr löscht Brände, ihr schützt fremdes Eigentum, ihr sichert Natur und Umwelt vor

Schadstoffen und Giften und vieles mehr.“ Der alte Feuerwehrspruch „Gott zu Ehr den nächsten zur Wehr“ unterstreicht die langjährigen engen Kontakte zwischen Kirche und Feuerwehr.

Eine nächste Auflage des Blaulichtgottesdienstes ist in Planung. Im September 2026 begeht die Freiwillige Feuerwehr Hainichen ihr 160jähriges Jubiläum. Dann soll ein neuer Versuch gestartet werden, den Blaulichtgottesdienst im Freien auszutragen. Ob nun auf der Freilichtbühne oder am Markt wird sich zeigen.

Ein großes Dankeschön den Initiatoren für diese tolle Idee und allen Beteiligten am ersten Hainichener Blaulichtgottesdienst. Möge Euer Einsatz immer unter Gottes Schutz und Segen stehen.

Dieter Greysinger

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 06. Oktober (Erntedank)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

Sonntag, 13. Oktober (20. So. n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

Sonntag, 20. Oktober (21. So nach Trinitatis)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
14.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Langenstriegis,
Präd. Kreskowsky

Sonntag, 27. Oktober (22. So nach Trinitatis)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen



Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 06. Oktober 2024

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 08. Oktober 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 13. Oktober 2024

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 15. Oktober 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 16. Oktober 2024

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, 20. Oktober 2024

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 22. Oktober 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 27. Oktober 2024

08.30 Uhr Wortgottesdienst
17.00 Uhr Rosenkranzandacht



- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

ANDERE EINRICHTUNGEN

Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per
E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern Beginn jeweils 18.00 Uhr
Dienstag 08.10.2024 ▪ Dienstag 12.11.2024 ▪ Dienstag 10.12.2024

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn jeweils 19.00 Uhr
Donnerstag 24.10.2024 ▪ Donnerstag 28.11.2024
Donnerstag 19.12.2024"

Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche – Nur nach Terminvereinbarung
AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene
Nur nach Terminvereinbarung

Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg
Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg
Tel.:034327/58787, E-Mail: centromonteonore@t-online.de
Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

Sonntag, 13.10.2024 – 15 Uhr – Forum der Künste „Rittergut und Schloß Ehrenberg“

Zeitgeschichtlicher Vortrag mit dem Historiker Siegfried Scharf und Pier Giorgio Furlan

In diesem Vortrag stellt der Historiker die sehr wechselvolle Geschichte des Schloss- und Rittergutes Ehrenberg dar. Durch die Gründung und Namensgebung durch den Ritter Ehrenreich erhielt Ehrenberg im 13. Jahrhundert diese Benennung und die damalige Struktur musste wohl das typische Bild eines sächsischen Rittergutes darstellen.

Danach wird Pier Giorgio Furlan, in Form eines kleinen PowerPoint-Vortrags, die Entwicklung des Rittergutes, seine Nutzung, was in dieser Zeit entstanden ist, wie restauriert wurde und was die jetzige Funktion des Schlosses und Rittergutes Ehrenberg ist, dokumentieren und beleuchten.

Pier Giorgio Furlan ist gebürtiger Italiener, Künstler und Architekt sowie der künstlerische Leiter des Kulturzentrums im Rittergut Ehrenberg. Er hat in Venedig studiert und eine lange Zeit in Berlin gelebt. Siegfried Scharf lebt und arbeitet in Ehrenberg und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Historie seines Wohnortes, dem Schloss- und Rittergut Ehrenberg sowie mit der Geschichte der Talsperre Kriebstein.

Text: Renate Uhlig